

Atteste und Dankschreiben.

Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß sich Ihr berühmter Kräuter-Honig bei mir als bestes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen und Verklopfen bewährt hat. Seit Jahren litt ich an diesen Uebeln und hoffte ich schon längst nicht mehr auf Besserung, umso mehr da ich viele Mittel aber alle ohne Erfolg, zur Anwendung gebracht hatte. Nun hörte ich von Ihrem Honig viel Gutes und entschloß mich auch, denselben zu versuchen, und welche große Freude, denn nach dem Gebrauche von nur einer Flasche verspürte ich bereits Besserung und nach dem Gebrauche der zweiten Flasche haben die Schmerzen nachgelassen, und ich fühle mich wieder ganz wohl.

Viebau i. Schlesien, 14. Juli 1890.

August Schiewel, Oberfeldner.

Zu meiner Freude theile ich Ihnen mit, daß meine liebe Frau von ihrer schweren Krankheit Gott sei Dank durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und Kräuter-Thees genesen ist. Meine Frau war seit Neujahr an Lungenleiden, Luftröhren-Entzündung und Herzklappen erkrankt, alle ärztlichen Bemühungen blieben ohne Erfolg, der Zustand wurde immer schlimmer, so daß sie nicht mehr essen und trinken konnte. Da setzte ich denn meine Hoffnung auf den Kräuter-Honig, Kräuter-Thee und die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz und wunderbar, schon nach Gebrauch der ersten Flasche verspürte meine Frau Linderung der Schmerzen; der Appetit stellte sich ein und mit großer Sehnsucht konnte sie nicht die Zeit erwarten, bis die Stunde kam zum Einnehmen. Nach Verbrauch der dritten Flasche kann meine Frau schon jeden Tag mehrere Stunden aufstehen und kann ich obige Hausmittel nur bestens empfehlen.

Stargard i. Pomm., 1. Juni 1890.

Carl Hiemann.

Hiermit theile ich Ihnen gerne mit, daß Ihr Kräuter-Honig von recht gesundheitslicher Wirkung ist. Der jetzt ebenfalls von mir angewandte Kräuter-Thee hat mich von einem lästigen Husten, der mich längere Zeit quälte, in wenigen Tagen vollständig wieder hergestellt, und die Engbrüstigkeit und der stark schleimige Auswurf sind von mir gänzlich gewichen. Wie ich zum zweiten Male den Kräuter-Honig und den Thee gebraucht, verspürte ich schon eine Linderung und nach längerem Gebrauche Ihres Honigs und Kräuter-Thees bin ich Gott sei Dank wieder völlig frei von allen Leiden. Es freut mich, daß mein Husten mit Verschleimung und starkem Auswurf beseitigt ist. Auch war ich längere Zeit drüßig, alle Mittel, welche ich zur Wiederherstellung meiner Gesundheit angewandte, waren erfolglos. Von nun an gebrauche ich den Kräuter-Honig und den Kräuter-Thee täglich, da beides wirklich die billigste Hausarznei geworden ist. Ich sage Ihnen hiermit meinen verbindlichsten Dank und wünsche, daß dieses Dankschreiben anderen, ähnlich Leidenden zur Kenntniß gelange.

Frankenberg i. Sachsen, 20. April 1890.

Bruno Biegert.

Ich gestatte mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich seit ca. 2 Monaten den Kräuter-Honig genieße, und zu meiner Freude constatiren kann, daß ich mich seit der Zeit viel wohler fühle. Ich leide schon seit mehreren Jahren an der Brust, habe oft viel Blutspucken gehabt, furchtbare Müdigkeit des Körpers und mußte vergangenes Jahr eine löstliche Badereise antreten, um meinen Körper etwas zu kräftigen, die in dieses Jahr ersparen kann, weil ich mich vollständig kräftig und gesund fühle. Nur allein dem Kräuter-Honig verdanke ich die volle Gesundheit, weil nicht nur allein der Appetit gebessert wird, sondern weil auch der ganze Organismus von inneren Krankheiten befreit und geheilt wird. Dies theilt Ihnen der Wahrheit gemäß mit.

Reinhold i. Holst., 29. Mai 1890.

G. A. Rahrendorf.

Ihren Gesundheits-Kräuter-Honig nebst Thee habe ich mit bestem Erfolge gegen mein langjähriges Lungenleiden angewandt, und kann den Gebrauch dieser Mittel nur empfehlen.

Neulauske bei Schwerin a. W., 11. April 1889.

H. Doese, Besitzer.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß ich mich nach dem Gebrauche Ihres Kräuter-Honigs sowie Kräuter-Thees bedeutend besser befinde. Mein langjähriger Brustkatarrh, die Engbrüstigkeit und der starke Schleimauswurf sind fast ganz gewichen. Ich kann daher allen Brustleidenden Ihren Kräuter-Honig nebst Kräuter-Thee auf das Beste empfehlen.

Westhofen im Elß, 24. October 1887.

Sperling, Staatsförster.

Durch Zufall wurde ich veranlaßt, gegen meinen so lästigen Husten und Athmungsbeschwerden Ihren rühmlichst bekannten Gesundheits-Kräuter-Honig und den Kräuter-Thee anzuwenden und kann Ihnen hiermit die erfreuliche Mittheilung machen, daß ich nach dem Gebrauche von meinen Athmungs-Beschwerden und Husten völlig befreit bin. Ich kann daher allen an dieser qualvollen Krankheit Leidenden den Honig sowie den Kräuter-Thee bestens empfehlen.

Louisenburg, Uckermark, 24. März 1888.

August Ranjot.

Ich kann Ihnen mittheilen, daß der angewandte Gesundheits-Kräuter-Honig sowie der Kräuter-Thee ganz vorzüglichen Erfolg gehabt. Sofort haben diese Sachen außerordentlich günstig bei meinem veralteten Husten gewirkt, sodas derselbe, der allen angewandten Mitteln trotzte, sich schnell zum Bessern gewendet hat und nunmehr gänzlich geschwunden ist.

Wassleben bei Cernbohrer, 19. November 1887.

G. Seemann, Meiereipächter.

Ich kann nicht umhin, Sie von der vorzüglichen Wirkung Ihres Gesundheits-Kräuter-Honigs bei Lungen- und Luftröhren-Katarrh zu benachrichtigen.

Meggerdorf, 8. August 1888.

Catharina Bleck.

Im vorigen Herbst litt meine Frau an einem heftigen Magenkatarrh, viele dagegen angewandte Mittel blieben erfolglos, jedoch nach Gebrauch 1 Flasche des Gesundheits-Kräuter-Honigs und der Dr. Fernest'schen Lebens-Essenz ist das Uebel gänzlich gehoben, weshalb ich hiermit öffentlich meinen Dank abstatte.

Vendorf bei Hamrau (Holstein), 25. März 1887.

Claus Pieper.

Senden Sie mir wieder zwei Flaschen Gesundheits-Kräuter-Honig, mit dem ich gegen mein langjähriges Brustleiden die besten Erfolge erzielt habe.

Rinnersdorf bei Schwiebus, 10. März 1887.

Reinhold Zerbe, Bauergutsbesitzer.

Gegen meinen sehr starken Husten und Verschleimung hat mir Ihr Kräuter-Honig die erfolgreichsten Dienste geleistet.

Samenz i. Schles., 14. Februar 1890.

G. Reichmann.

Ich kann Ihnen mittheilen, daß der angewandte Kräuter-Honig sowie der Kräuter-Thee ganz vorzügliche Erfolge hatten. Ich konnte am siebenten Tage das Bett verlassen und die Nebenkrankheiten sind ganz verschwunden.

Prostowo-Friedheim, 9. Februar 1890.

August Schulz, Invalide.

Ich überzeuge mich selbst von der vorzüglichen Heilkraft des Kräuter-Honigs. Senden Sie mir durch Post-Nachnahme noch eine Flasche zum Preise von 8 Mk. 50 Pf.

Braun, 31. Januar 1890.

Joseph Stephan, Steinschmied.

Ich kann bezeugen, daß ich durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und der Lebens-Essenz von meinem Asthma fast vollständig befreit bin.

Röng bei Gülzow, 25. Januar 1890.

H. Dägler.

Ihr Kräuter-Honig ist das wirksamste von allen Mitteln gegen Katarrh, welches ich kenne.

Seeburg O.-Pr., 15. Januar 1890.

Fr. Krause, Schuhmachermeister.

Ihren Kräuter-Honig und die Dr. Fernest'sche Lebens-Essenz kann ich gar nicht mehr entbehren. Ich bekam vor vier Jahren einen schrecklichen chronischen Nierenkatarrh, der sich nur allein durch Ihr Mittel lindert.

Nachen, 11. Juni 1890.

Otto Kühnemund.

Seit Jahren bediene ich mich bei eintretendem Husten Ihres Kräuter-Thees mit gutem Erfolge.

Frankfurt a. M., 23. April 1890.

J. Apt.

Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und Thees von einem lästigen Husten und Heiserkeit, welche mich schon längere Zeit quälten, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt wurde und ich mich somit von der Wirksamkeit Ihrer vorzüglichen Heilmittel aufs Beste überzeugt habe.

Wälderken bei Diesdorf, 16. December 1889.

Partmann, Ziegelmeister.

Mit der größten Freude theile ich Ihnen mit, daß mir Ihr Gesundheits-Kräuter-Honig ausgezeichnete Dienste geleistet hat. Meine Brustschmerzen sowie der Husten verschwanden bald nach Gebrauch Ihrer Heilmittel.

Kowahlen O.-Pr., 29. October 1889.

Otto Petersdorf.

Es freut mich, Ihnen über die Wirkung des mir gesandten Gesundheits-Kräuter-Honigs günstiges mittheilen zu können. Dieser Honig hat mir sofort bei der Magenschwäche und Brustbeschwerden, die ich besaß, geholfen; wie ich zum zweiten Male den Honig gebraucht, verspürte ich schon eine Linderung, und nach längerem Gebrauche Ihres Honigs und Kräuter-Thees bin ich Gott sei Dank wieder völlig gesund hergestellt. Ich sage Ihnen hiermit meinen besten Dank und wünsche, daß diese meine Zeilen anderen Leidenden zur Kenntniß gelangen.

Obersch., 7. Januar 1888.

Emanuel Klein, Kaufmann.

Hiermit theile ich Ihnen mit, daß der von Ihnen bezogene Gesundheits-Kräuter-Honig von recht wohlthätiger Wirkung ist. Bei hartnäckiger Lungen- und Magenverschleimung, verbunden mit Husten und starkem Auswurf, hatte seine Anwendung hier sichtlich erwünschten Erfolg.

Kallningten O.-Pr., 24. April 1889.

Wedmann, Präparator.

Ich ersuche Sie, mir noch eine Flasche Kräuter-Honig zu schicken, die Flasche, welche Sie mir leihweise gesandt haben, hat meiner Frau schon so weit geholfen, daß sie ihre häusliche Arbeit wieder verrichten kann; der Arzt wollte nichts mehr verschreiben, meine Frau war so schwach, man mußte sie aus dem Bette heben, — die Luftröhren und Brust waren so verschleimt und zum Abhusten zu schwach. Der Arzt sagte selbst, daß er nicht mehr helfen könne. Ich schrieb nun auf der Stelle an Sie und bat um 3 Flaschen Lebens-Essenz und eine Flasche Kräuter-Honig, welche Sendung auch sofort erfolgte. Nachdem meine Frau einige Male von dem edlen Kräuter-Honig genommen hatte, da spürte sie Erleichterung auf der Brust, der Schleim löste sich, es trat Appetit zum Essen ein und nach sechs Tagen konnte sie sich allein aus dem Bette heben. Die Lungenentzündung war sehr heftig gewesen und verdanke ich Gottes Hilfe und dem Erfinder des Kräuter-Honigs das Leben meiner Frau, denn sie war dem Tode sehr nahe.

Falkenwalde bei Bärwalde, 19. December 1888.

Carl Sauer.

Ich kann Ihnen öffentlich bezeugen, daß ich durch den Gebrauch Ihres Kräuter-Honigs und den Thee dazu, von meinem Brustkatarrh fast vollständig befreit bin. Ihre Essenz hat mir ebenfalls gute Dienste gegen Rheumatismus gethan und ersuche Sie daher, mir nachstehende Sendung pp. Wer diesen Honig u. blätetisch gebraucht, bei dem kann unmöglich die Wirkung ausbleiben.

Marianowo bei Zitzke.

H. Seefeld, Königl. Darmmeister.